

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2026



*Wir gestalten!  
Für und mit **ME**nschen **aktiv**!*



## Vorwort

*Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun –  
Mahatma Gandhi*

Auch im Jahr 2026 wollen wir im jobcenter ME aktiv unsere Arbeit mit Engagement und Verlässlichkeit fortsetzen.

Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem Weg in Arbeit zu begleiten und ihnen Chancen sowie neue Perspektiven zu eröffnen. Gut qualifizierte Menschen finden schneller ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt – deshalb setzen wir auf individuelle Beratung, gezielte Qualifizierung und persönliche Unterstützung.

Entscheidend bleibt dabei die enge Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern – der Agentur für Arbeit und dem Kreis Mettmann, den Trägern unserer arbeitsmarktpolitischen Angebote, Arbeitgebern und weiteren Arbeitsmarktakteuren.

Nur gemeinsam können wir Wege eröffnen, die nachhaltig wirken – für die Menschen, die Unterstützung brauchen, und für einen Arbeitsmarkt der Zukunft.

Ihr jobcenter ME-aktiv

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                   |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>1. Ausblick auf das Jahr 2026!</b>                                             | <b>Seite 4</b>  |
| <b>2. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden!</b>                                 | <b>Seite 5</b>  |
| <b>3. Wir nutzen unsere finanziellen Ressourcen bedarfsorientiert!</b>            | <b>Seite 6</b>  |
| <b>4. Wir nutzen die Chancen am Arbeitsmarkt und qualifizieren zielgerichtet!</b> | <b>Seite 7</b>  |
| <b>5. Wir schaffen neue Perspektiven und Chancen auf Arbeit!</b>                  | <b>Seite 8</b>  |
| <b>6. Wir motivieren Jugendliche, ihre Zukunft selbst zu gestalten!</b>           | <b>Seite 9</b>  |
| <b>7. Wir stärken gezielt die Potenziale von Frauen und Erziehenden!</b>          | <b>Seite 10</b> |
| <b>8. Wir bleiben engagiert für marktnahe und langzeitarbeitslose Menschen!</b>   | <b>Seite 11</b> |
| <b>9. Wir verzahnen Gesundheitsförderung und Arbeitsförderung!</b>                | <b>Seite 12</b> |
| <b>10. Wir nutzen die Chance bei den Arbeitgebern in unserer Region!</b>          | <b>Seite 13</b> |
| <b>11. Wir arbeiten gerne qualitativ gut für unsere Kundinnen und Kunden!</b>     | <b>Seite 14</b> |
| <b>12. Anlagen</b>                                                                | <b>Seite 15</b> |

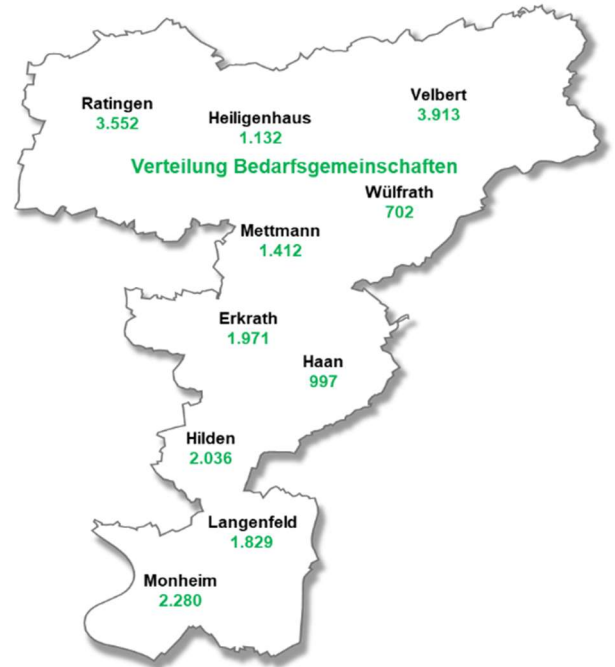
# 1. Ausblick auf das Jahr 2026

## Wir wollen und wir werden

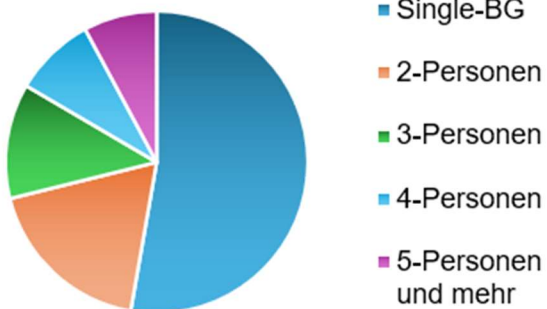
- ✓ unsere Servicequalität durch den Ausbau digitaler Angebote, insbesondere durch den Ausbau der Videoberatung und durch die Einführung der Online-Terminierung stärken und zugleich die Nutzung der App jobcenter.digital weiter forcieren.
- ✓ in die digitale Kompetenz unserer Mitarbeitenden investieren, um unsere Beratungsleistungen noch gezielter am Bedarf der Kundinnen und Kunden auszurichten – denn eine hohe Beratungsintensität, ist ein zentraler Erfolgsfaktor für eine schnelle und nachhaltige Integration in Arbeit.
- ✓ mit den neu angesetzten JobGuides die assistierte Vermittlung und die passgenaue Unterstützung unserer Kundinnen und Kunden gezielt stärken, das Matching zwischen Bewerbenden und Arbeitgebern verbessern, um durch persönliche Begleitung nachhaltige Beschäftigungen fördern.
- ✓ unsere Erfahrungen im Bereich der gesundheitsorientierten Unterstützung weiter ausbauen, um die individuellen Integrationschancen unserer Kundinnen und Kunden nachhaltig zu fördern.
- ✓ gemeinsam mit der Agentur für Arbeit die Förderung der Beruflichen Weiterbildung weiter ausbauen.
- ✓ unsere geschäftspolitischen Schwerpunkte gezielt weiterentwickeln, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Arbeitsmarktes aktiv zu begegnen. Dabei wird die Arbeits- und Fachkräftesicherung von zentraler Bedeutung sein.



## 2. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden!



Struktur

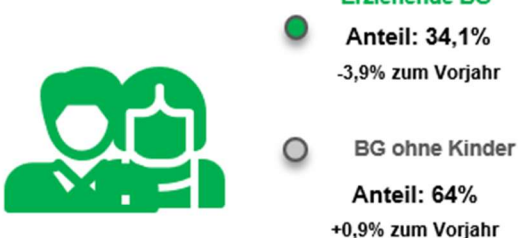


Geschlecht \*



\* Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

Familienverantwortung



\*2% der BGs sind nicht zuzuordnen

Erwerbstätige, die auf ergänzende SGB II-Leistungen II angewiesen sind



6.164 abhängig erwerbstätige Bürgergeldberechtigte; +131 zum Vorjahr (Anteil: 21,0 %)

Monatswerte Juni 2025– BA-Grundsicherungsstatistik, Stand September 2025

### 3. Wir nutzen unsere finanziellen Ressourcen bedarfsorientiert!

Für das Jahr 2026 steht dem jobcenter ME-aktiv voraussichtlich ein auskömmliches Budget für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Der Anteil des Umschichtungsbetrag an der Zuteilung des EGT kann 2026 dabei voraussichtlich von 28,1 % auf 25,9 % reduziert werden.

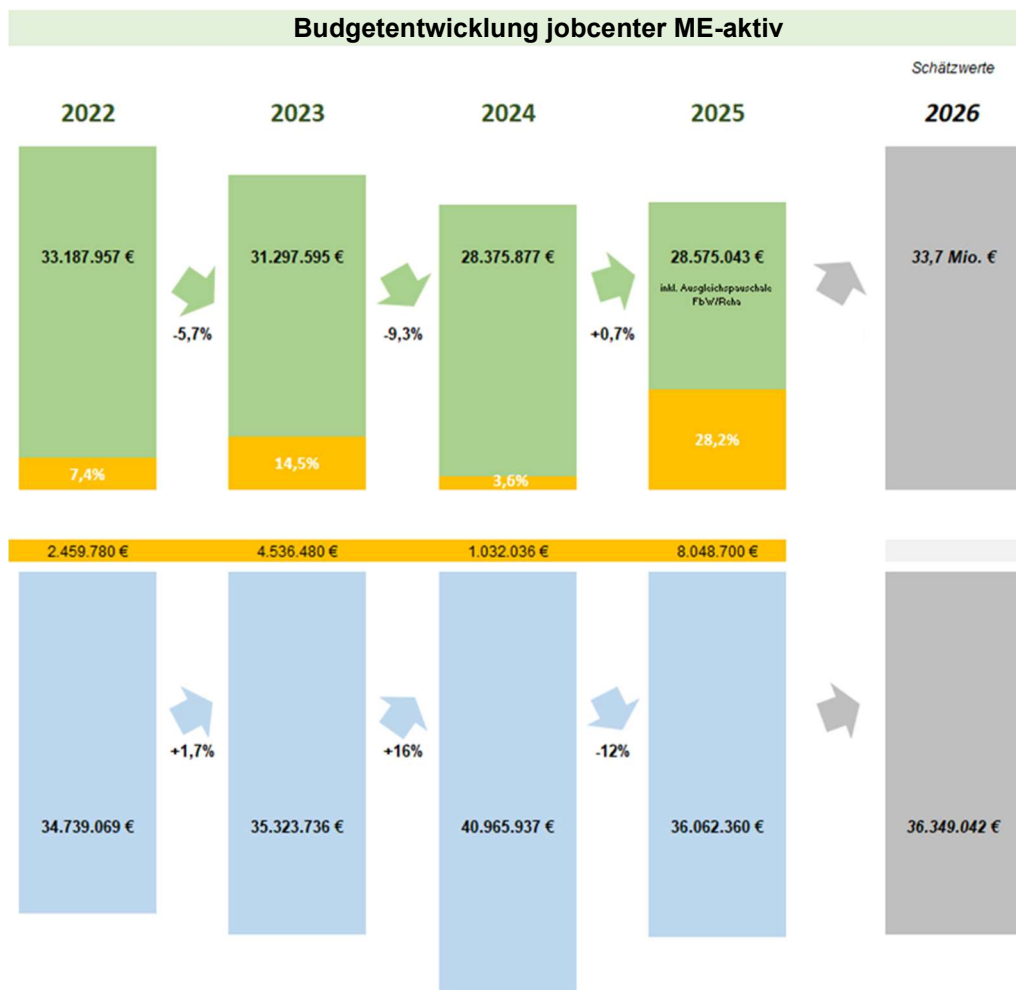
#### Eingliederungsbudget: vsl. 33,7 Mio. EUR

- ✓ rd. 18 % mehr Eingliederungsbudget als 2025 (im Vergleich zum Zeitpunkt der Planung, ohne Nachverteilung)

#### Verwaltungskostenbudget: vsl. 36,3 Mio. EUR

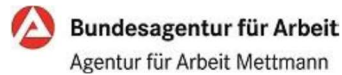
- ✓ Höhe der Zuteilung ungefähr auf Vorjahrsniveau
- ✓ voraussichtlich erforderlicher Umschichtungsbetrag: 8,7 Mio. EUR

#### Kommunales Eingliederungsbudget: vsl. 1,37 Mio. EUR



## 4. Wir nutzen die Chancen am Arbeitsmarkt und qualifizieren zielgerichtet!

### Gemeinsame rechtsübergreifende Bildungszielplanung 2026



Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Mettmann begleiten wir die strukturellen Veränderungen des Arbeitsmarktes proaktiv und legen dabei einen immer stärkeren Weiterbildungsfokus auf für den Kreis Mettmann identifizierte „Berufe der Zukunft“.

Durch die Agentur für Arbeit Mettmann:

- ✓ **rund 760 Kund\*innen aus dem Rechtskreis SGB II qualifiziert,**
- ✓ **davon rund 230 Ausbildungen / Qualifizierungen mit dem Erwerb eines Berufsabschlusses.**

Zentrale Beschäftigungs- und Zukunftsbranchen u.a.:

- ✓ Verkehr und Logistik
- ✓ Gesundheitswesen und Pflege
- ✓ Erziehung & Soziales
- ✓ Kaufmännische Berufe und Verwaltung
- ✓ Informatik / IT
- ✓ Handel, Vertrieb und Immobilien
- ✓ Handwerk.

Schwerpunkte unserer Qualifizierungsstrategie:

- ✓ Fachkräftesicherung durch Förderung von Personen ohne Berufsabschluss
- ✓ Steigerung der Frauenbeteiligung am Arbeitsmarkt
- ✓ Förderung von Weiterbildungen mit hohem Praxisanteil
- ✓ Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund
- ✓ Stärkung von Grundkompetenzen.



## 5. Wir schaffen neue Perspektiven und Chancen auf Arbeit!

### Wir wollen

- ✓ die Bereitschaft unserer Kundinnen und Kunden zur beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung weiter stärken, sie im Rahmen geeigneter Maßnahmen aktivieren und in Arbeit vermitteln.
- ✓ durch eine zielgerichtete Qualifizierungsberatung in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit die Integrationschancen erhöhen und Langzeitarbeitslosigkeit entgegenwirken.
- ✓ Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund gezielt ermutigen, ihre vorhandenen Sprachkenntnisse zu nutzen, um schnelle Chancen auf Integration in Arbeit zu eröffnen.
- ✓ einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung auf dem regionalen Arbeitsmarkt leisten.



### Wir werden

- ✓ unser Förderportfolio gezielt erweitern und erfolgreiche Maßnahmeangebote, darunter Arbeitsgelegenheiten und Maßnahmen zur Aktivierung – und Vermittlung, fortführen.
- ✓ durch individuelle Beratung und gezielte Aktivierungsangebote für Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund dazu beitragen, dass sie ihre Potenziale entfalten, mehr Sicherheit im Sprachgebrauch gewinnen und erfolgreich in Arbeit vermittelt werden können.
- ✓ die kommunalen Eingliederungsleistungen wie etwa die Schuldner-, Sucht-, und psychosoziale Beratung, als flankierende Unterstützungsangebote einsetzen, um die persönliche Stabilisierung sowie die Beschäftigungsfähigkeit unserer Kundinnen und Kunden nachhaltig zu fördern.
- ✓ durch die konsequente Umsetzung unserer arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen werden wir aktiv zur Fachkräftesicherung und zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarktes beitragen.

## 6. Wir motivieren Jugendliche, ihre Zukunft selbst zu gestalten!



### Wir wollen

- ✓ junge Menschen befähigen, ihre berufliche Zukunft selbstbestimmt und mit Perspektive zu gestalten.
- ✓ dass Ausbildung weiter Vorfahrt hat und wir Jugendliche gemeinsam mit der Berufsberatung auf diesem Weg begleiten.
- ✓ die Ausbildungschancen für Jugendliche mit erhöhten Unterstützungsbedarf gezielt stärken.
- ✓ den Zugang zu Jugendlichen sichern und Angebote ausbauen – besonders für junge Menschen, die vom Regelsystem bislang kaum erreicht werden.
- ✓ auf die veränderten Erwartungen junger Menschen an Kommunikation und Beratung eingehen.

### Wir werden

- ✓ Begegnungen zwischen Jugendlichen, Ausbilder, Ausbilderinnen und Unternehmen ermöglichen, um reale Einblicke in Berufsfelder zu ermöglichen.
- ✓ Jugendliche individuell unterstützen, ihre Potenziale erkennen und Kompetenzen gezielt ausbauen, um eine nachhaltige Eingliederung in Ausbildung oder Beschäftigung zu ermöglichen.
- ✓ Jugendliche mit passenden Angeboten wie BAE, Assistierte Ausbildung sowie unseren individuellen Maßnahmen fördern, um Ausbildungschancen zu erhöhen und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.
- ✓ digitale Beratungsangebote erweitern, moderne Kommunikationswege (z.B. Videoberatung) ausbauen und die App [jobcenter.digital](https://www.jobcenter.digital) verstärkt nutzen.

## 7. Wir stärken gezielt die Potentiale von Frauen und Erziehenden!



### Wir wollen

- ✓ Frauen und Erziehenden mit eingeschränkten Kinderbetreuungsmöglichkeiten den frühzeitigen (Wieder-) Einstieg in das Berufsleben nach und während der Elternzeit ermöglichen.
- ✓ alle verfügbaren Förderangebote nutzen, um den Übergang in (Teilzeit-) Ausbildung oder Arbeit zu fördern und damit die wirtschaftliche Eigenständigkeit nachhaltig zu stärken.
- ✓ Frauen die Möglichkeit eröffnen, sich frühzeitig über den aktuellen Arbeitsmarkt sowie über Wege der Arbeitsaufnahme oder Weiterbildung zu informieren, um eine gezielte Orientierung im Vorfeld des Wiedereinstiegs zu ermöglichen.
- ✓ im Rahmen unseres „Frauenprojektes“ Frauen durch eine enge und kontinuierliche Betreuung gezielt beraten und in Arbeit, Ausbildung oder Weiterbildung vermitteln.



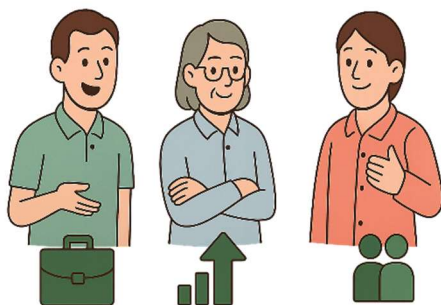
### Wir werden

- ✓ unsere erziehenden Kundinnen und Kunden bei der Organisation einer Kinderbetreuung unterstützen
- ✓ unsere Unterstützungsangebote im Bereich der Kinderbetreuung künftig noch transparenter gestalten – sowohl für unsere Kundinnen und Kunden als auch für Maßnahmeträger.
- ✓ gezielt Maßnahmen für Frauen und Erziehende anbieten – einschließlich der Vorbereitung zur Aufnahme einer Teilzeitausbildung.
- ✓ bestehende Förderangebote fortsetzen und bei Bedarf anpassen.
- ✓ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit die offenen Sprechstunden „Zurück in den Beruf“ als Angebot der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) auch künftig in allen Städten des Kreises fortführen

## 8. Wir bleiben engagiert für marktnahe und langzeitarbeitslose Menschen!

### Wir wollen

- ✓ dem Fachkräftemangel aktiv entgegenwirken, indem wir das Arbeitskräftepotential unserer Kundinnen und Kunden gezielt fördern und in den Arbeitsmarkt integrieren.
- ✓ durch ein beschäftigungsbegleitendes Coaching zur Stabilisierung von Beschäftigungsverhältnissen beitragen und so nachhaltige Integrationen sichern.
- ✓ die Förderung von langzeitarbeitslosen Frauen und anderer benachteiligter Zielgruppen ausbauen, um ihre Chancen und Teilhabe am Arbeitsmarkt nachhaltig zu verbessern.
- ✓ unseren Kundinnen und Kunden nachhaltige und ungeforderte berufliche Perspektiven eröffnen und sie dazu motivieren, ihren Weg in Beschäftigung eigenständig zu gestalten.



### Wir werden

- ✓ unsere Integrationsaktivitäten für marktnahe Kundinnen und Kunden in den Spezialteams „Jome aktiv“ und „JomePlus“ bündeln und dabei eng mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice, Betrieben und anderen Netzwerkpartnern zusammenarbeiten.
- ✓ das beschäftigungsbegleitende Coaching mit einer Dauer von min. 6 Monaten fortführen und hierfür gezielt eine ergänzende Maßnahme einkaufen.
- ✓ mit unserem Maßnahmen- und Förderportfolio unsere Kundinnen und Kunden gezielt bei der Integration in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt unterstützen.
- ✓ mit unseren JobGuides eine gezielte und individuelle Unterstützung aufbauen, die durch Beratung und assistierte Vermittlung individuelle Potenziale erkennt, Bewerberinnen und Bewerber bei der Orientierung und Stellensuche begleitet und Arbeitgeber sowie Bewerber im Rahmen einer passgenauen Vermittlung direkt zusammenführt, um eine nachhaltige Integration in Arbeit zu erreichen.

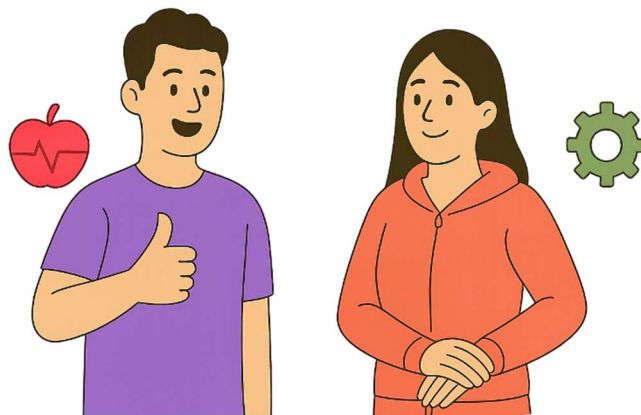
## 9. Wir verzahnen Gesundheitsförderung mit Arbeitsförderung!

### Wir wollen

- ✓ durch zielgerichtete und passgenaue gesundheitsfördernde Förderangebote und Maßnahmen die Beschäftigungsfähigkeit steigern.
- ✓ mit dem neu eingeführten gesundheitsorientierten Fallmanagement gesundheitliche und arbeitsmarktpolitische Ansätze gezielt miteinander verbinden.
- ✓ unsere Kundinnen und Kunden dabei unterstützen, ihre Gesundheit zu stabilisieren und neue berufliche Perspektive zu entwickeln.
- ✓ Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen motivieren, ihre persönlichen Ressourcen zu erkennen und zu nutzen

### Wir werden

- ✓ unsere Kundinnen und Kunden im Rahmen des gesundheitsorientierten Fallmanagements engmaschig begleiten, individuell beraten und die Beschäftigungsfähigkeit durch den Abbau individueller Handlungsbedarfe verbessern.
- ✓ die Erfahrungen aus dem RehaPro-Projekt „Haus der Gesundheit“ gezielt in unsere Arbeit einfließen lassen, um wirksame Ansätze dauerhaft zu verankern.
- ✓ gemeinsam mit unsere Netzwerkpartnern neue Wege entwickeln, um Gesundheit und Beschäftigung nachhaltig zu fördern



## 10. Wir nutzen die Chance bei den Arbeitgebern in unserer Region!

### Wir wollen

- ✓ dass unser gemeinsamer Arbeitgeber-Service der erste Ansprechpartner für Unternehmen im Kreis Mettmann ist.
- ✓ unsere Arbeitgeber dabei unterstützen, Ausbildungs- und Arbeitsplätze optimal zu besetzen – heute und in Zukunft.
- ✓ unsere Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Betriebe ausrichten und diese kontinuierlich weiterentwickeln, um auf Veränderungen am Arbeitsmarkt flexibel reagieren zu können.

### Wir werden

- ✓ die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber-Service sowie den internen und externen Netzwerkpartnern weiter ausbauen.
- ✓ Unternehmen gezielt zu den Chancen und Herausforderungen des Arbeitsmarktes beraten sowie zu passenden Fördermöglichkeiten informieren (u.a. Beschäftigtenqualifizierung, Qualifizierungsberatung, Eingliederungszuschuss, Einstiegsqualifizierung).
- ✓ uns weiterhin engagiert für den Ausgleich am Ausbildungsmarkt einsetzen und dabei Betriebe wie junge Menschen gleichermaßen unterstützen.



## 11. Wir arbeiten gerne qualitativ gut für unsere Kundinnen und Kunden!

### Wir wollen

- ✓ unseren hohen Qualitätsanspruch in allen Fachbereichen nachhaltig sichern und die Qualität auf allen Ebenen kontinuierlich weiter verbessern.
- ✓ die Datenqualität in unseren IT-Anwendungen steigern, die Beratungsqualität ausbauen und eine verlässliche, rechtssichere Umsetzung der Leistungsgewährung sicherstellen.
- ✓ den operativen Teams geeignete Instrumente und Unterstützungsangebote zur Umsetzung der Qualitätsziele bereitstellen.
- ✓ die Durchführungs- und Maßnahmenqualität gezielt verbessern, um sicherzustellen, dass unsere Förderangebote bedarfsgerecht gestaltet und wirkungsvoll umgesetzt werden.

### Wir werden

- ✓ systematisch Potenziale und Datenqualität analysieren, um frühzeitig Optimierungsbedarfe zu erkennen und die Arbeitsprozesse kontinuierlich zu verbessern.
- ✓ durch das Team Qualitätsmanagement Datenanalysen und Auswertungen durchführen und im Rahmen festgelegter Formate Berichterstattungen und Handlungsempfehlungen ableiten.
- ✓ regelmäßig Qualitätskennzahlen und Indikatoren auswerten und den Teams passende Tools zur Verfügung stellen, um die Qualität der Arbeit zu sichern, die vereinbarte Ziele zu erreichen und den Stand der Zielerreichung transparent abzubilden
- ✓ das Förderteam aktiv in die Qualitätssicherung unserer Maßnahmen einbinden, um Durchführungsqualität, Wirksamkeit und kontinuierliche Verbesserungen unserer Förderangebote sicherzustellen.



## Anlagen

## Eintrittsplanung 2026

| Qualifizierung                                                        | erwartetes<br>Jahresergebnis 2025 | Soll-Planung<br>2026 |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------|
| <b>Eintritte Qualifizierung (FbW)</b>                                 | <b>685</b>                        | <b>759</b>           |
| darunter: Eintritte abschlussorientierte Qualifizierung               | 180                               | 226                  |
| darunter: Eintritte nicht abschlussorientierte Qualifizierung         | 505                               | 533                  |
| <i>Anteil Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung (in %)</i> | <i>26,3</i>                       | <i>29,8</i>          |
| <b>Aktivierung</b>                                                    |                                   |                      |
| <b>Eintritte Aktivierung</b>                                          | <b>3.396</b>                      | <b>3.758</b>         |
| davon: Eintritte in MAG                                               | 850                               | 1.000                |
| davon: Eintritte in MAT inkl. AVGS-MAT                                | 2.126                             | 2.330                |
| davon: Eintritte in AGH                                               | 420                               | 428                  |
| <b>Sonstiges</b>                                                      |                                   |                      |
| <b>Eintritte Sonstige</b>                                             | <b>772</b>                        | <b>928</b>           |
| davon: Eintritte in EGZ                                               | 230                               | 270                  |
| davon: Eintritte in ESG                                               | 484                               | 550                  |
| davon: Eintritte in TaAM - Teilhabe am Arbeitsmarkt - §16i            | 18                                | 38                   |
| davon: Eintritte in EvL - Eingliederung von LZA - §16e                | 40                                | 70                   |
| <b>Maßnahmeeintritte Gesamt</b>                                       | <b>4.853</b>                      | <b>5.445</b>         |
| <b>Zusätzlich: Maßnahmen für Jugendliche</b>                          |                                   |                      |
| <b>Plätze Maßnahmen für Jugendliche*</b>                              | <b>88</b>                         | <b>92</b>            |
| davon Plätze BaE                                                      | 12                                | 12                   |
| davon Plätze Förderung nach § 16h SGB II                              | 60                                | 60                   |
| davon Einstiegsqualifizierung                                         | 16                                | 20                   |
| <b>EGT Förderungen insgesamt</b>                                      | <b>4.941</b>                      | <b>5.537</b>         |
| <b>Nachrichtlich: kommunale Eingliederungsleistungen</b>              | <b>1.343</b>                      | <b>1.343</b>         |
| davon: psychosoziale Betreuung                                        | 350                               | 350                  |
| davon: Suchtberatung                                                  | 125                               | 125                  |
| davon: Schuldnerberatung                                              | 868                               | 868                  |